Zeitschrift: Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten

Herausgeber: Naturmuseum Olten

Band: 8 (1997)

Artikel: 125 Jahre Naturmuseum Olten: "einst und jetzt". Eine kleine

Museumsgeschichte

Autor: Flückiger, Peter F. Kapitel: Stumme Zeugen

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1044683

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stumme Zeugen

Alle diese Tiere waren früher in der Region Olten heimisch. Menschliche Aktivitäten haben ihnen den Garaus gemacht.

Die Feuchtpräparate aus dem Depot sind stumme Zeugen vergangener Zeiten.

Das Verwalden der Lebensräume, menschliche Bautätigkeit und Verfolgung sind der Juraviper zum Verhängnis geworden.



Das Verschwinden der Kleinen Hufeisennase ist auf die intensive menschliche Landschaftsnutzung, Insektengifte, Quartierverluste und direkte Verfolgung zurückzuführen.







Stauwehre und Schleusen verunmöglichen es dem Lachs, zur Laichablage vom Meer in den Oberlauf der Flüsse aufzusteigen.



